

Donau-Post

Regensburger Zeitung · Wörther-Falkensteiner Zeitung

Nummer 21

Timotheus und Titus, Paula – Donnerstag, 26. Januar 2023 – Timotheus und Titus

1,80 € / B 2458 A

Zeit für Einwände

Polder: Anwalt Benno Ziegler appelliert an alle Bürger, Stellung zu nehmen

Landkreis. (std) Es war ein Abend der Appelle: Im Gasthaus Peutl in Kiefenholz haben am Dienstag alle Beteiligten eindringlich dazu aufgerufen, sich am Raumordnungsverfahren zum geplanten Flutpolder Wörthhof zu beteiligen. Noch bis 27. Februar haben alle Bürger die Möglichkeit, ihre Bedenken, Ängste und Sorgen schriftlich vorzubringen – und davon sollten sie laut Anwalt Benno Ziegler unbedingt Gebrauch machen.

Ziegler berät die Stadt Wörth im Verfahren. Er war am Dienstag angereist, um den Bürgern den Ablauf des Verfahrens zu erläutern. Es sei von eminenter Bedeutung, eine Stellungnahme zu schreiben, sagte er: „Jetzt ist die Zeit, wo Sie etwas beitragen können.“ Es gehe nicht um ein sprachliches Meisterwerk, Kommaensetzung und Rechtschreibung seien zweitrangig, sagte der Jurist. Es gehe um den Inhalt und darum, die eigenen Gedanken darzustellen.



Vize-Bürgermeister Gerhard Schmutz, Geschäftsführer Markus Götz, Benno Ziegler, IG-Sprecher Stefan Kramer und Bürgermeister Josef Schütz (v.l.). Foto: std

Bürgermeister Josef Schütz und Stefan Kramer, der Sprecher der Interessengemeinschaft, stießen ins selbe Horn. „Jetzt wird es ernst, Leute“, rief Schütz in den vollen

Saal. „Es geht nicht um 800 Hektar“, sagte Kramer, „es geht um unsere Heimat.“ Schreiben soll man an die jeweilige Kommune, die alles sammelt und weiterleitet.